

«Anlegern»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Hamburg, 17. Juni 2014

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG  
Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014 im schriftlichen Verfahren  
Kaufangebot der F. Laeisz GmbH**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2014. Diese bestehen aus der Tagesordnung, dem Bericht der Geschäftsführung, dem Bericht des Beirates sowie dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2013.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbogen bis zum **15. Juli 2014** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, dass Ihr Abstimmungsbogen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 17. Juni 2014

### **Kaufangebot der F. Laeisz GmbH**

Mit dem beigefügten Schreiben der Geschäftsführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG informiert diese auch über ein Kaufangebot der F. Laeisz GmbH.

Bitte beachten Sie, dass das Kaufangebot **sowohl zeitlich bis zum 10. Juli 2014 als auch bezogen auf das Ankaufsvolumen** begrenzt ist. Für den Fall, dass Sie das Kaufangebot annehmen möchten, senden Sie uns daher bitte die beigefügte Rückantwort unterschrieben bis zu dem genannten Termin (bei uns eingehend) zurück. Wir werden Ihre Rückantwort an die F. Laeisz GmbH weiterleiten.

Eine Rücksendung des Rückantwortformulars ist nicht erforderlich, wenn Sie das Kaufangebot nicht annehmen möchten.

In diesem Zusammenhang verweisen wir auch auf die in den Gesellschafterversammlungsunterlagen, dort Ziffer 8 (Ausblick) sowie den Beiratsbericht, enthaltenen Informationen. In unserer Eigenschaft als Treuhänder geben wir keine Empfehlung an die Gesellschafter ab, ob diese das Kaufangebot annehmen sollten oder nicht. Jeder Gesellschafter muss diese Entscheidung auf der Grundlage seiner persönlichen Situation und seiner eigenen Einschätzung der zukünftigen wirtschaftlichen Entwicklung der Schifffahrtsgesellschaft treffen und die damit verbundenen Chancen sichern bzw. Risiken tragen.

Wir möchten an dieser Stelle noch einen Hinweis geben. In den letzten Jahren hat sich, ein Zweitmarkt entwickelt, der es den Anlegern erlaubt, ihre Beteiligungen zu verkaufen oder „gebrauchte“ Beteiligungen zu erwerben. Diese Entwicklung sehen wir grundsätzlich positiv, weil sie die Handelbarkeit von Beteiligungen sowie die Transparenz und die Liquidität des Beteiligungsmarktes erhöht. Allerdings haben wir feststellen müssen, dass sich auch „Schnäppchenjäger“ mit unseriösen Angeboten gezielt an Anleger wenden und versuchen, diese mit Hilfe unvollständiger Informationen und einseitiger Risikodarstellungen zum Verkauf ihrer Beteiligung weit unter Wert zu bewegen.

Sollten Sie unaufgefordert auf den Verkauf Ihrer Beteiligung angesprochen werden, empfehlen wir Ihnen daher dringend, vor Unterschrift eines Kaufvertrages die Seriosität des Angebots sorgfältig zu prüfen und auch die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem Steuerberater zu erörtern. Ein Rücktritt von einem bereits geschlossenen Kaufvertrag ist in der Regel nur schwer möglich. Das Emissionshaus, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin stehen Ihnen jederzeit gern mit Rat und Auskünften zur Seite. Falls Ihrerseits Kauf- oder Verkaufsinteresse bestehen sollte, weisen wir auf die Handelsplattform der Deutsche Zweitmarkt AG ([www.deutsche-zweitmarkt.de](http://www.deutsche-zweitmarkt.de)) hin, auf der auch Angebote weiterer Plattformen ersichtlich sind.

Eine abschließende Bitte:

Bereits seit dem 21. August 2008 unterfallen wir - und damit mittelbar auch Sie - den Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (=GwG). Daher bitten wir Sie wie bisher auch schon, uns über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung) zu informieren. Seit 2012 sind die bestehenden Offenlegungspflichten nochmals **erweitert** worden. Daher bitten wir Sie ausdrücklich, uns - sofern auf Sie zutreffend - auch

- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) zu informieren und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des "abweichenden wirtschaftlich Berechtigten" beizufügen.
- sofern Sie, ein "abweichender wirtschaftlich Berechtigter" oder ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten "nahestehende Person" ein "wichtiges öffentliches Amt" im In- oder Ausland ausübt und damit eine "**politisch exponierte Person**" i. S. d. GwG darstellt, uns dies mitzuteilen. Gemäß § 6 GwG gelten öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene nur dann als "wichtig", wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist.

**Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o. a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns.** Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 11 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen

## Abstimmungsbogen

**Fristende:  
15. Juli 2014  
(hier eingehend)**

**M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Ferdinandstraße 61  
20095 Hamburg**

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2014  
der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

- 
- 1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
- 2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
- 3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
- 4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung
- 5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014**
- Zustimmung       Ablehnung       Enthaltung

---

Ort, Datum

---

Unterschrift

«Anlegernr»

«Fonds»

**Rückantwort  
(nur bei Teilnahme) bis:  
10. Juli 2014  
(Hier eingehend)**

**M.M.Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH  
Ferdinandstraße 61  
20095 Hamburg**

Absender:

«Anschiffszeile\_1»  
«Anschiffszeile\_2»  
«Anschiffszeile\_3»  
«Anschiffszeile\_4»  
«Anschiffszeile\_5»  
«Anschiffszeile\_6»  
«Anschiffszeile\_7»

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG  
Kaufangebot der F. Laeisz GmbH**

<b>Beteiligungsbetrag nominal:</b>	<b>«Währung» «Beteiligungsbetrag»</b>
------------------------------------	---------------------------------------

Ich möchte nicht in der Gesellschaft verbleiben und nehme das Kaufangebot der F. Laeisz GmbH in Höhe von 25 % bezogen auf meinen Nominal-Anteil an.

Ich bitte um Zusendung eines entsprechenden Vertrages.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift/en



MS „Phoenix“ · Neue Burg 2 · 20457 Hamburg

An die  
Gesellschafterinnen und Gesellschafter der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG  
Neue Burg 2  
20457 Hamburg

Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100  
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

Commerzbank AG  
IBAN: DE72200400000641439500  
BIC: COBADEFFXXX

Hamburg, den 10. Juni 2014

## **Limitiertes Kaufangebot von Kommanditanteilen durch den Mitgeschafter F. Laeisz GmbH**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bekannt, ist das MS „Phoenix“ noch bis Juni 2014 bei der südkoreanischen Reederei Hanjin Shipping Co. Ltd., Seoul, beschäftigt. Da derzeit kein Interesse seitens Hanjin erkennbar ist, das Schiff weiter zu beschäftigen, ist davon auszugehen, dass eine neue Beschäftigung gefunden werden muss. Allerdings liegen von den etwa 660 Schiffen der Größenklasse 4.000 bis 5.000 TEU derzeit ca. 24 Schiffe ohne Beschäftigung auf. Chartern, die derzeit für Schiffe dieser Größenordnung abgeschlossen werden, liegen in etwa zwischen USD 7.000 und USD 9.000, was nicht ausreicht, um die Kosten des Schiffsbetriebes vollständig abzudecken. Diese ungünstigen Bedingungen wirken sich auch auf die Verkaufsmöglichkeiten solcher Schiffe aus.

Der Bereederer geht davon aus, dass bei einem Verkauf des Schiffes nach Ablauf der gegenwärtigen Charter aus heutiger Sicht etwa ein Preis von ca. USD 11,0 Mio. zu erzielen wäre. Ein solcher Verkauf ließe unter Berücksichtigung der in der Gesellschaft vorhandenen Liquidität eine Verkaufsauszahlung in Höhe von ca. 32% zu.

Angesichts dieser unklaren Lage hat der Mitgeschafter, die F. Laeisz GmbH, die Geschäftsführung gebeten, den Gesellschaftern mitzuteilen, dass Laeisz bereit ist, Kommanditanteile zu einem Kurs in Höhe von 25 % bezogen auf das Nominalkapital zu übernehmen. Hierbei ist das Ankaufvolumen limitiert auf einen Nominalbetrag in Höhe von € 4,0 Mio. Das Angebot der Reederei gilt bis zum 10.07.2014.

Naturgemäß wird die Vorteilhaftigkeit des Angebotes bzw. der Annahme des Angebotes erst rückblickend in der Zukunft beurteilt werden können und letztlich muss jeder Geschafter nun für sich entscheiden, ob er für seine Beteiligung kommende Risiken ausschließen möchte und dazu dieses

Angebot annimmt, oder ob er in Erwartung künftig höherer Auszahlungen aus Betrieb und Verkauf entsprechende Risiken weiter eingeht und das Angebot daher nicht annimmt.

Zu den steuerlichen Auswirkungen eines etwaigen Verkaufs ist anzumerken, dass der im Zusammenhang mit dem Übergang zur Tonnagesteuer gemäß § 5a EStG gebildete Unterschiedsbetrag auf das Seeschiff -21,098 % beträgt, also negativ ist. Gemäß Auskunft der steuerlichen Berater der Gesellschaft ist dieser Betrag in voller Höhe mit Ihren Einkünften zu verrechnen, sodass sich Ihre Steuerlast je nach Steuersatz entsprechend reduziert.

Für Rückfragen stehen Ihnen Geschäftsführung, Beirat und Treuhänder gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Die Geschäftsführung der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

# MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2014



# MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

**Geschäftsführung:** **Verwaltungsgesellschaft MS „Phoenix“ mbH**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen

**Vertragsreeder:** **Reederei F. Laeisz G.m.b.H.**  
Lange Str. 1a, 18055 Rostock  
<http://www.laeisz.de/>

**Emissionshaus:** **Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für  
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG**  
Neue Burg 2, 20457 Hamburg  
Tel.: 040 / 34 84 2 0  
Fax: 040 / 34 84 2 298  
E-Mail: [info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de)  
<http://www.seehandlung.de/>

**Treuhandgesellschaft:** **M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH**  
Ferdinandstr. 61, 20095 Hamburg  
Tel.: 040 / 32 82 58 0  
Fax: 040 / 32 82 58 99  
E-Mail: [Schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:Schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com)

**Beirat:** **Alexander Baumgartner**  
Am Fürholz 2, 84323 Massing  
Tel.: 08721 / 96 98 17  
E-Mail: [Alexander.Baumgartner@geldanlagehaus.de](mailto:Alexander.Baumgartner@geldanlagehaus.de)

**Peter Bretzger**  
Carl-Zeiss-Straße 40, 89518 Heidenheim  
Tel.: 07324 /30 36  
E-Mail: [bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de](mailto:bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de)

**Herbert Juniel**  
Schwachhauser Herrstraße 355, 28211 Bremen  
Tel.: 0421 / 23 78 44  
E-Mail: [herbert.juniel@t-online.de](mailto:herbert.juniel@t-online.de)

# Gesellschafterversammlung 2014

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Mehrjahresvergleich

Bericht des Beirates

Jahresabschluss

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2013
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2013
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2013
5. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2014

# BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG ÜBER DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2013

Im Geschäftsjahr 2013 fuhr das MS „Phoenix“ weiterhin für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, und erhielt bis zum 26. Mai 2013 die vereinbarte Charrate von USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum 26. Mai 2013 (+ 60 Tage) und wurde im Rahmen der mit Hanjin im April 2012 vereinbarten Änderung des Chartervertrages um ein weiteres Jahr bis 26. Mai 2014 (+ 60 Tage) verlängert. Seit dem 27. Mai 2013 bis zum 22. November 2013 betrug die von Hanjin zu leistende Charrate USD 9.055 pro Tag. Mit Beginn des Verlängerungsjahres erfolgt die Zahlung der gestundeten Charraten in Höhe von USD 3.000,- pro Tag durch Hanjin Shipping Co. Ltd.

### Beschäftigungssituation des Schiffes:

<b>Charterer</b>	<b>von</b>	<b>bis</b>	<b>Chartrate p.d.</b>
Hanjin Shipping & Co. Ltd.	01/2002	12/2010	22.845 USD (2010)
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Beschäftigungssicherungskonzept)	01/2011	05/2013	22.125 USD
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Beschäftigungssicherungskonzept)	05/2013	11/2013	9.055 USD (+3.000 USD)
Hanjin Shipping & Co. Ltd. (Verlängerung aufgrund Beschäftigungssicherungskonzept)	11/2013	06/2014	9.000 USD (+3.000 USD)
R.A.O. (Hamburg Süd)	06/2014	09/2014	8.500 USD

Im Berichtsjahr sind keine Off-Hire-Tage angefallen.

Das Hypothekendarlehen wurde bereits am 31. März 2011 **vollständig zurückgeführt**. Somit beträgt der Tilgungsvorsprung gegenüber Prospekt zum 31. Dezember 2013 TUSD 6.014 bzw. 3 Jahre.

Im Jahr 2013 wurde keine **Auszahlung** an die Gesellschafter geleistet.

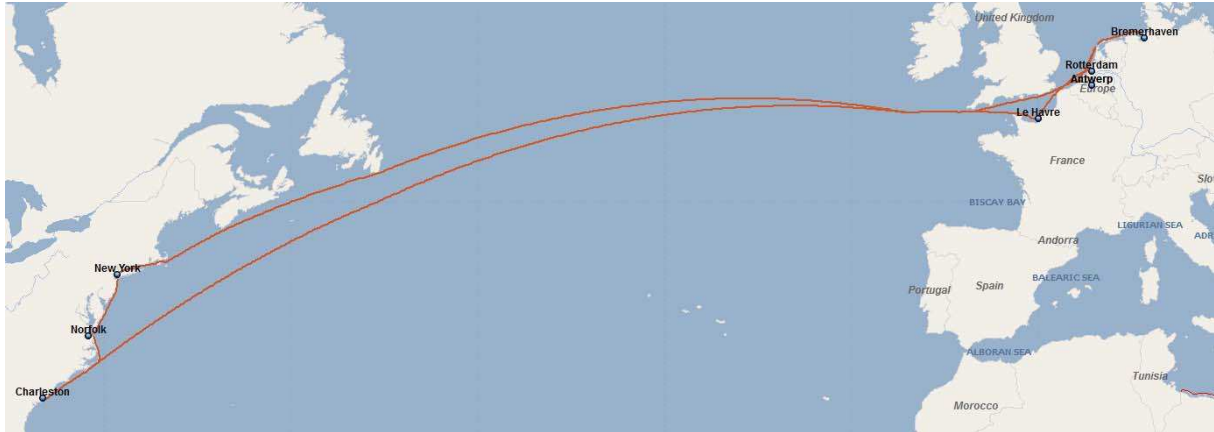
Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr 2013 beträgt ca. 0,18%.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das Schiff unverändert unter dem Charternamen „Hanjin Phoenix“ in Zeitcharter für Hanjin Shipping Company Ltd., Seoul, erhielt bis zum 26. Mai 2013 die vereinbarte Charrate von USD 22.125 pro Tag. Der Chartervertrag hatte ursprünglich eine Laufzeit bis zum 26. Mai 2013 (+ 60 Tage) und wurde im Rahmen der mit Hanjin im April 2012 vereinbarten Änderung des Chartervertrages um ein weiteres Jahr bis 26. Mai 2014 (+ 60 Tage) verlängert. Diese mit Hanjin vereinbarte Änderung des Chartervertrages wurden im Geschäftsbericht 2012 ausführlich dargestellt. Seit dem 27. Mai 2013 bis 22. November 2013 betrug die von Hanjin zu leistende

Charterrate USD 9.055 pro Tag. Mit Beginn des Verlängerungsjahres erfolgt die Zahlung der gestundeten Charterraten in Höhe von USD 3.000,- pro Tag durch Hanjin Shipping Co. Ltd.

Das Schiff wurde im Berichtszeitraum überwiegend in verschiedenen Diensten zwischen der US-Ostküste und Europa eingesetzt. Dabei wurden u.a. die Häfen von Charleston, Norfolk, New York, Le Havre, Antwerpen, Rotterdam und Bremerhaven angelaufen. Der Schiffsbetrieb verlief störungsfrei.



Das MS „Phoenix“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Führung des Schiffes lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren. Die Schiffsführung ist langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord. Die notwendigen Instandhaltungsarbeiten werden fortlaufend durchgeführt. Der Zustand des Schiffes ist gut.

Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist fällig im Januar 2017, die nächste Dockung ist für Oktober 2016 geplant. Die prospektierten Schiffsbetriebskosten wurden im Berichtszeitraum unterschritten.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen einer Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Die im Falle eines Totalverlustes versicherte Summe beträgt USD 25 Mio. Dieser Betrag deckt die Passiv-Seite der Bilanz, d.h. das Fremdkapital sowie das Eigenkapital (ursprünglich eingezahltes Kapital abzüglich geleisteter Auszahlungen und aufgelaufener Verluste) sowie eine ausreichend kalkulierte Reserve ab.

Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire). Nach einer Franchise (Selbstbehalt) von 14 Tagen tritt der Versicherer pro Jahr bis zu 180 Tage je Schadensfall ein. Ab dem 15. Tag wird im Versicherungsfall eine Tagesrate von USD 10.000 an die Gesellschaft gezahlt. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P&I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### 3 Marktsituation

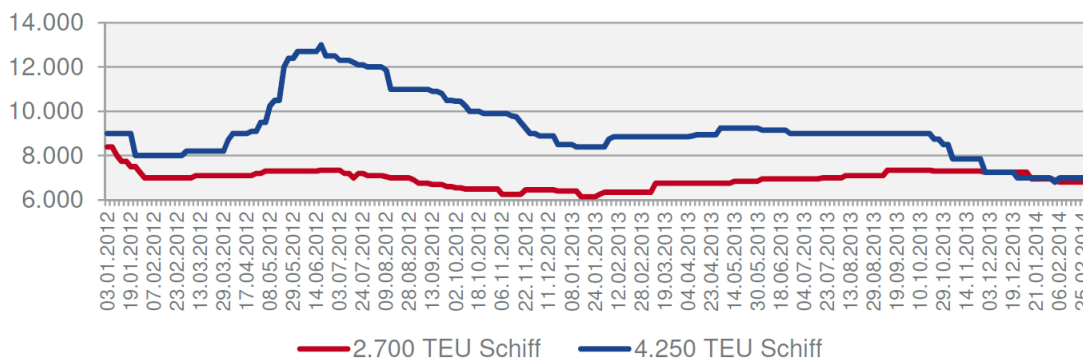
Der Containermarkt 2013 war hauptsächlich in den Größenklassen 4.000 TEU und größer durch eine kontinuierlich abwärtsgerichtete Entwicklung der Containerfrachtraten gezeichnet, die sich über weite Teile des Jahres erstreckte. In dem Subpanamaxsegment (2.000-3.500 TEU) konnte man eine Stabilisierung auf niedrigem Niveau und in dem Feedersegment (1.000-2.000 TEU) eine leichte Erholung der Charterraten beobachten. Den Linienreedereien gelang es trotz mehrfacher Versuche nicht, eine nachhaltige Steigerung der Containerfrachtraten durchzusetzen. Lediglich das vierte Quartal zeigte durch eine leicht gestiegene Nachfrage an Transportvolumina, durch in Kraft treten von Winterfahrplänen sowie Reduzierung von Kapazitäten auf den Haupttrouen einen leichten Aufschwung der Containerfrachtraten.

Als mit ursächlich für die negative Entwicklung bei den Containerfrachtraten kann die auch in 2013 weiterhin anhaltende fortschreitende Abschwächung der Weltkonjunktur angeführt werden. Insbesondere vor dem Hintergrund der noch immer stark expandierenden Flotte, gab es nur wenige Möglichkeiten, der Überkapazitäten Herr zu werden.

Der Containerchartermarkt ist hiervon ebenso negativ beeinflusst worden. Durch das weiterhin hohe Volumen an Neuablieferungen von Schiffen, insbesondere innerhalb des Segments 10.000 TEU und größer, kam es zu einer weiteren Verstärkung des Kaskadeneffektes und einer daraus resultierenden reduzierten Nachfrage vor allem im Segment der Panamax Klasse ( 4.250 TEU ). Das Ratenniveau für Schiffe dieser Klasse auf Basis einer 12-monatigen Zeitcharter verringerte sich im Vergleich zu 2012 weiter und verharrte im Jahresverlauf überwiegend konstant bei Raten zwischen USD 8.500 – 9.000 pro Tag. Im vierten Quartal jedoch konnte auch dieses Niveau nicht mehr gehalten werden und der Zeitchartermarkt bewegt sich seitdem in Regionen zwischen USD 7.000 – 8.500 pro Tag.

Die Schiffe der kleineren Größenklasse sind weiterhin nur bedingt von dieser Entwicklung betroffen und können sich regional und größenspezifisch auf etwas höheren Ratenniveaus behaupten. 2.700 TEU-Schiffe ohne Ladegeschirr erzielten im Januar durchschnittlich USD 6.250 pro Tag auf Basis einer 12-monatigen Zeitcharter und konnten im weiteren Jahresverlauf einen moderaten Anstieg der Zeitcharterraten verzeichnen. Diese Einheiten wurden im Juni mit durchschnittlich USD 6.950 bewertet und konnten bis Mitte Oktober das Ratenniveau auf USD 7.350 steigern. Zum Jahresende stagnierte das Segment bei ca. USD 7.250 pro Tag. Tonnage mit eigenem Ladegeschirr in der Größe 2.500 TEU wurden im gleichen Zeitraum durchschnittlich zwischen USD 500 – 1.000 pro Tag höher bewertet. Eine etwas solidere Entwicklung im Jahresverlauf konnte die Größenklasse 1.700 TEU mit eigenem Ladegeschirr verzeichnen. Von anfänglichen USD 6.250 pro Tag auf Basis einer 12-monatigen Zeitcharter, konnten über den Sommer hin weitere leichte Ratenanstiege durchgesetzt werden, so dass sich die Zeitcharterraten zum Jahresende bei USD 7.500 pro Tag stabilisierten.

**Zeitcharterratenentwicklung**  
(basierend auf 12-Monats-Charter)



(Quelle Martini Chartering)

Die Containerflotte wuchs in 2013 um ca. 6,6 % (Vgl. 2012 um ca. 6 %). Das Flottenwachstum betraf jedoch hauptsächlich das Segment über 7.500 TEU. Die Größenklasse 7.500 – 10.000 TEU wuchs um ca. 16 %, das Segment 10.000 TEU und größer sogar um ca. 24 %. Im Vergleich dazu schrumpfte die Flotte der Größenklasse 2.000 – 3.000 TEU leicht mit ca. - 0,7 %. Das Containerhandelsvolumen entwickelte sich weiterhin nicht entsprechend den Erwartungen; so wurde Anfang 2013 noch mit einem Containerhandelsvolumen von ca. 6,1 % gerechnet, tatsächlich konnte jedoch nur ein 5,0 prozentiges Wachstum realisiert werden.

Etwas positiver fällt die Entwicklung der Verschrottungen aus, die absolute Anzahl stieg zwar nur um 9 Einheiten auf 192 Schiffe im Vergleich zu 2012. Die Gesamtkapazität der verschrotteten Schiffe lag 2013 allerdings bei gesamt ca. 439.701 TEU (Vorjahr: ca. 335.547 TEU).

### Wachstum des weltweiten Containerhandels in %



(Quelle CSLR)

Dem gegenüber steht leider ein nach wie vor hohes erwartetes Volumen an Neubauablieferungen, vor allem jedoch in den größeren Segmenten. Für 2014 prognostizieren Analysten ein Tonengewachstum von insgesamt ca. 5,7 %. Wie bereits im Vorjahr, ist dieses Wachstum sehr ungleichmäßig innerhalb der jeweiligen Segmente verteilt. Die Klasse der Very Large Container Ships im Bereich 10.000 TEU und größer wächst mit einer Erwartung von ca. 23 % nach wie vor stark. Entgegen gesetzt steht dem ein erhöhtes Verschrottungspotential, das zu einem, nur moderaten bzw. gar negativen Wachstum in den Größenklassen 4.000 TEU und kleiner führt.

Unverändert hohe Treibstoffkosten gepaart mit den weiterhin niedrigen Containerfrachtraten werden eine den Markt bestimmende Rolle spielen. Ebenso ungewiss sind die Auswirkungen des unmittelbar bevorstehenden Zusammenschlusses der drei großen Linien Maersk, CMA CGM und MSC zum ‚P3 Konsortium‘ sowie das weitere strategische Wachstum der G6 Allianz, sowie weiteren möglichen Zusammenschlüssen und Kooperationen von Linienreedereien. Es muss jedoch damit gerechnet werden, dass eine nachhaltige Markterholung derzeit noch weiter auf sich warten lassen wird.

#### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2013:

	TEUR	
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.874	34,5%
Flüssige Mittel	2.987	54,9%
Übrige Aktiva	576	10,6%
	<b>5.437</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	4.706	86,6%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	731	13,4%
	<b>5.437</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes (TEUR 1.705) sowie Beteiligungen an Ersatzteilpools (TEUR 170).

Die **flüssigen Mittel** enthalten Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand.

Die **übrige Aktiva** enthält im Wesentlichen den Restbetrag der im Jahr 2014 fälligen gestundeten Charterforderungen (TEUR 315, Vorräte (TEUR 54) sowie sonstige Vermögensgegenstände (TEUR 156).



Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 538), Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 55), sonstige Verbindlichkeiten (TEUR 63) sowie sonstige Rückstellungen (TEUR 74).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2013 setzt sich wie folgt zusammen:

	TEUR
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital Gründungsgesellschafter	550
Kommanditkapital Tranche 2001	8.886
Kommanditkapital Tranche 2002	20.597
Kapitalrücklage (Agio)	901
Entnahmen	-13.602
Verlustvortrag	-11.119
Jahresfehlbetrag	-1.507
	<u><u>4.706</u></u>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge saldiert auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2013 zeigt folgendes Bild (alle Angaben in TEUR):

	Prospekt	Ist	Abweichung
Chartereinnahmen	9.424	3.949	-5.475
Kursgewinne Darlehenstilgung	171	0	-171
Sonstige Kursgewinne	0	-134	-134
Zinsergebnis	25	-7	-32
<b>Erträge</b>	<b>9.620</b>	<b>3.808</b>	<b>-5.812</b>
Schiffsbetriebskosten	-2.310	-2.033	277
Wertkosten	0	0	0
Bereederung	-330	-137	193
Zinsen Hypothekendarlehen	-490	0	490
Verwaltungskosten	-183	-117	66
Treuhandchaft	-183	-169	14
Gewerbesteuer	0	-20	-20
Abschreibung	-2.714	-2.839	-125
<b>Aufwendungen</b>	<b>-6.210</b>	<b>-5.315</b>	<b>895</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>3.410</b>	<b>-1.507</b>	<b>-4.917</b>

Die **Chartereinnahmen** von TEUR 3.949 weichen um TEUR 5.475 vom prospektierten Wert ab. Der Grund hierfür ist fast ausschließlich die im Vergleich zum Prospekt wesentlich niedrigere Charterrate, die Hanjin aufgrund des Beschäftigungskonzeptes an die Gesellschaft zu leisten hat sowie der gegenüber Prospekt wesentlich schwächere USD/EUR-Kurs von durchschnittlich ca. 1,3205 (Prospektkurs: USD/EUR 0,97).

Die **Schiffsbetriebskosten** liegen um TEUR 277 unter Prospektniveau. Dies resultiert u.a. aus Einsparungen bei der Schiffsversicherung und ist auch begünstigt durch den schwächeren USD/EUR-Kurs, da ein Teil der Kosten in USD anfällt.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (alle Angaben in TEUR):

	<b>Prospekt</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.410</b>	<b>-1.507</b>	<b>-4.917</b>
+ Abschreibung	2.714	2.839	125
- Kursgewinn Darlehenstilgung	-171	0	171
<b>Cash-Flow</b>	<b>5.953</b>	<b>1.332</b>	<b>-4.621</b>
- Stundung Charterrate/Bereederung	0	-4	-4
- lfd. Tilgung (zum Buchwert)	-2.238	0	2.238
+ Eingang gest. Charterforderungen / Kursverluste	0	500	500
- gest. Bereederung als kurzfr. Verbindlichkeit	0	-11	-11
+ gest. Charterforderung als kurzfr. Aktiva	0	316	316
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	171	0	-171
- Entnahmen	-3.196	-8	3.188
in % des nom. Kapitals	11,0%	0,0%	-11,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2013</b>	<b>690</b>	<b>2.125</b>	<b>1.435</b>
+ Liquidität zum 31.12.2012	-386	707	1.093
<b>Liquidität zum 31.12.2013</b>	<b>304</b>	<b>2.832</b>	<b>2.528</b>

Der **Cash-Flow** liegt mit TEUR 1.332 um TEUR 4.621 unter dem Prospektwert. Dies ist hauptsächlich auf die wesentlich geringeren Chartereinnahmen und den gegenüber Prospekt schwächeren EUR/USD-Kurs von durchschnittlich ca. 1,3205 (Prospektkurs: USD/EUR 0,97) zurückzuführen.

**Auszahlungen** an die Gesellschafter wurden im Berichtsjahr nicht geleistet.

Auszahlungen seit Auflegung des Fonds (bezogen auf das nominelle Kommanditkapital):

<b>Jahr</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
2003	10,0%	10,0%	0,0%
2004	5,0%	10,0%	-5,0%
2005	8,0%	10,0%	-2,0%
2006	5,0%	10,0%	-5,0%
2007	0,0%	10,0%	-10,0%
2008	3,0%	10,0%	-7,0%
2009	0,0%	10,0%	-10,0%
2010	0,0%	10,0%	-10,0%
2011	4,0%	10,0%	-6,0%
2012	10,0%	10,0%	0,0%
2013	0,0%	11,0%	-11,0%
<b>Summe</b>	<b>45,0%</b>	<b>111,0%</b>	<b>-66,0%</b>

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter der Steuernummer 48/682/00303 geführt.

Mit Wirkung zum 01.01.2004 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2004 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt und betragen jährlich nur noch ca. TEUR 53 bzw. 0,18%.

Individuelle Sonderbetriebsausgaben, wie z.B. Zinsen für die Anteilsfinanzierung, sind ab diesem Zeitpunkt nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag des Schiffes** (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 31.12.2003 zu ermitteln war, ist auf Basis von Schiffswertgutachten und unter Berücksichtigung des USD/EUR-Kurses am 01.01.2004 negativ. Mit der Finanzverwaltung hatte man sich ursprünglich, basierend auf einer Nutzungsdauer von 12 Jahren, auf einen **negativen Unterschiedsbetrag** in Höhe von TEUR – 3.600 (-11,9%) geeinigt. Im Rahmen der steuerlichen Außenprüfung für die Jahre 2000 bis 2005 wurde die Verlängerung der Nutzungsdauer des Schiffes von 12 auf 15 Jahre festgestellt, was eine Reduzierung der steuerlichen Ergebnisse in den Jahren 2001 bis 2003 der Tranche 2001 von prospektierten -60,0 % um 7,5% auf -52,5% und der Tranche 2002 von -60,0 % um 21,2% auf - 38,8% sowie eine Erhöhung des negativen Unterschiedsbetrages auf ca. **TEUR – 6.336 (ca. -21,1%)** zur Folge hat. Die gegen die entsprechenden Steuerbescheide ursprünglich eingelegten Einsprüche wurden mangels Erfolgsaussichten zurückgenommen.

Im Prospekt wurde mit einem positiven Unterschiedsbetrag von 35,7% kalkuliert.

Bei Verkauf des Schiffes oder eines Kommanditanteils ist - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - kein positiver Unterschiedsbetrag „Schiff“ zu versteuern. Für Beteiligungen, die auf dem Zweitmarkt gekauft wurden, ist der „Unterschiedsbetrag“ ohne Belang, da sich dieser steuerlich bereits beim Verkäufer ausgewirkt hat.

Es wurde außerdem ein Unterschiedsbetrag im Fremdwährungsdarlehen ermittelt, der in 2011 durch die vollständige Tilgung des Darlehens ebenfalls vollständig aufgelöst wurde.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	<b>Prospekt</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Ifd. Tonnagesteuergewinn	53	53	0
Auflösung Unterschiedsbetrag (Darlehen)	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>0</b>
- Korrekturen (z.B. Gründungsgesellschafter)	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis Tranche 2001 / 2002</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>0</b>
in % des nominellen Kapitals	0,18%	0,18%	0,00%

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2013 beträgt ca. 0,18%.

Die bisherigen steuerlichen Ergebnisse stellen sich wie folgt dar:

	<b>Prospekt</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>%</b>	<b>%</b>	<b>%</b>
<b>Tranche 2001</b>			
2001	-52,0%	-52,5%	-0,5%
2002	0,0%	0,0%	0,0%
2003	-8,0%	0,0%	8,0%
Tonnagesteuer ab 2004	0,2%	3,6%	3,4%
2005	0,2%	2,9%	2,7%
2006	0,2%	4,2%	4,0%
2007	0,2%	5,6%	5,4%
2008	0,2%	4,2%	4,0%
2009	0,2%	3,6%	3,4%
2010	0,2%	4,9%	4,7%
2011	0,2%	2,9%	2,7%
2012	0,2%	0,2%	0,0%
2013	0,2%	0,2%	0,0%
	<b>-58,0%</b>	<b>-20,3%</b>	<b>37,7%</b>

**Tranche 2002**

2002	-52,0%	-37,9%	14,1%
2003	-8,0%	-0,9%	7,1%
Tonnagesteuer ab 2004	0,2%	2,0%	1,8%
2005	0,2%	1,7%	1,5%
2006	0,2%	2,4%	2,2%
2007	0,2%	3,1%	2,9%
2008	0,2%	2,4%	2,2%
2009	0,2%	2,0%	1,8%
2010	0,2%	2,8%	2,6%
2011	0,2%	1,7%	1,5%
2012	0,2%	0,2%	0,0%
2013	0,2%	0,2%	0,0%
	<b>-58,0%</b>	<b>-20,3%</b>	<b>37,7%</b>

**Gebundenes Kapital (beide Tranchen)**

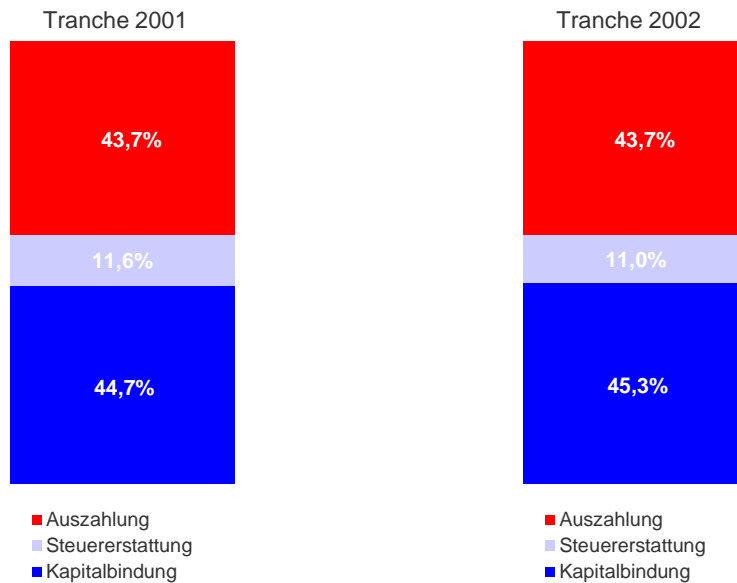
am Beispiel einer Beteiligung in Höhe von EUR 100.000

**Beitritt 2001**

	<b>EUR</b>
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	26.884
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-14.889
Auszahlung	45.000
<b>Kapitalbindung per 31.12.2013</b>	<b>-46.005</b>

**Beitritt 2002**

	<b>EUR</b>
Pflichteinlage inkl. Agio.	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	19.854
Steuerzahlungen auf laufende Gewinne	-8.540
Auszahlung	45.000
<b>Kapitalbindung per 31.12.2013</b>	<b>-46.686</b>



## 8 Ausblick

Der Schiffsbetrieb im Jahr 2014 verlief bisher nicht ohne besondere Vorkommnisse. Im Februar 2014 wurden kurz nacheinander zwei Risse an verschiedenen Stellen der Außenhaut des Schiffes festgestellt, die umgehend repariert werden mussten. Die Kosten der Reparatur betragen jeweils ca. TUSD 120 - 130. Der Schaden liegt damit knapp unter der Kasko-Franchise, wurde aber dennoch vorsichtshalber der Versicherung zur Regulierung angezeigt. Es kam zu einer off-hire-Zeit von ca. 8,5 Tagen.

Die vom Charterer Hanjin zu leistenden Zeitcharterraten sind vollständig eingegangen.

Die gegenwärtige Beschäftigung bei Hanjin wird Anfang Juni 2014 in Bremerhaven enden. Anschließend wird das Schiff in Hamburg eine Beschäftigung bei RAO (Hamburg Süd) zu einer Charterrate von USD 8.500 p.d. abzüglich 6,25% Kommission antreten. Das Schiff soll eine Europa-Indien-Rundreise absolvieren. Die Rundreisedauer beträgt voraussichtlich 60 bis 90 Tage.

Eine Gegenüberstellung der Prospektwerte mit den Planwerten (USD/EUR-Kurs: 1,35) für das Jahr 2014 zeigt folgendes Bild (alle Angaben in TEUR):

	<b>Prospekt</b>	<b>Plan</b>	<b>Abweichung</b>
Chartereinnahmen (netto)	9.424	2.037	-7.388
Zinsergebnis / sonstige Erlöse	40	0	-40
Kursgewinne Darlehenstilgung	170	0	-170
<b>Erträge</b>	<b>9.635</b>	<b>2.037</b>	<b>-7.598</b>
Personalkosten	-991	-985	6
Schiffsbetriebstechnik	-1.172	-812	360
Wertkosten	0	0	0
Versicherungen	-216	-224	-8
<b>Summe Schiffsbetriebskosten</b>	<b>-2.379</b>	<b>-2.021</b>	<b>358</b>
Schiffsreisekosten	0	-60	-60
Bereederung	-330	-84	246
Zinsen Hypothekendarlehen	-355	0	355
Verwaltungskosten	-184	-133	51
Treuhandchaft	-188	-173	15
Gewerbesteuer	0	-40	-40
Abschreibung	-219	0	219
<b>Aufwendungen</b>	<b>-3.655</b>	<b>-2.511</b>	<b>1.145</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>5.980</b>	<b>-474</b>	<b>-6.453</b>
+ Abschreibung	219	0	-219
- Kursgewinne Darlehenstilgung	-170	0	170
<b>Cash-Flow</b>	<b>6.028</b>	<b>-474</b>	<b>-6.502</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-2.238	0	2.238
+ Kursgewinne Darlehenstilgung	170	0	-170
- Auszahlung	-3.486	0	3.486
in % vom nom. Kapital	12,0%	0,0%	-12,0%
<b>Liquiditätsergebnis 2014</b>	<b>475</b>	<b>-474</b>	<b>-948</b>
+ Liquidität zum 31.12.2013	304	2.832	2.528
<b>Liquidität zum 31.12.2014</b>	<b>779</b>	<b>2.358</b>	<b>1.580</b>

Nicht zuletzt wegen der vorzeitigen Entschuldung der Gesellschaft stellt sich die Liquiditätssituation Ende 2014 voraussichtlich sehr erfreulich dar. Der prognostizierte Betrag i.H.v. ca. EUR 2,4 Mio. entspricht ca. 8 % bezogen auf das Kommanditkapital. Geschäftsführung und Beirat empfehlen jedoch nicht die Beschlussfassung zur Auszahlung dieses Betrages. Vielmehr erscheint es aus kaufmännischer Vorsicht geboten, das Geld weiterhin in der Gesellschaft zu belassen, da Aussagen über eine weitere Anschlussbeschäftigung im Sommer des Jahres derzeit noch nicht getroffen werden können. Es ist jedoch davon auszugehen, dass die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2014 alle Zahlungsverpflichtungen erfüllen kann.

Die gegenwärtige Beschäftigung des Schiffes endet im August/September 2014. Gegenwärtig werden Beschäftigungen sehr kurzfristig vor Beendigung einer Charter verhandelt. Dementsprechend wird sich wohl erst im August herausstellen, ob der Befrachter eine Anschlussbeschäftigung für das Schiff finden wird bzw. welche Charrate dann zu erzielen ist. Erst dann kann auch beurteilt werden, ob der weitere Betrieb des Schiffes oder alternativ ein kurzfristiger Verkauf sinnvoll erscheint. Geschäftsführung, Beirat und Treuhandgesellschaft haben sich in der im Mai 2014 durchgeführten Beiratssitzung dahingehend verständigt, im Spätsommer 2014 zu diesem Punkt eine Entscheidung vorzubereiten und den Gesellschaftern zur Abstimmung vorzulegen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2014 wird ca. 0,18% betragen.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Mai 2014

Die Geschäftsführung der  
MS „Phoenix“ GmbH & Co. KG

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich**  
**Beträge in TEUR**

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	Summe
<b>Einsatztage</b>														
- Prospekt	0	330	360	360	360	360	360	360	360	355	365	366	365	4.301
- Ist	0	340	365	356	365	350	365	366	360	365	343	366	365	4.306
Abweichung	0	10	5	-4	5	-10	5	6	0	10	-22	0	0	5
<b>Netto-Chartererträge</b>														
- Prospekt	0	7.611	8.346	8.394	8.442	8.489	8.044	8.088	8.133	8.064	8.109	9.009	9.094	99.823
- Ist	0	7.624	6.895	6.132	6.255	6.045	5.798	5.403	5.574	6.008	5.243	6.109	3.811	70.897
Abweichung	0	13	-1.451	-2.262	-2.187	-2.444	-2.246	-2.685	-2.559	-2.056	-2.866	-2.900	-5.283	-28.926
<b>Schiffsbetriebskosten</b>														
- Prospekt	0	-1.582	-1.781	-1.835	-1.890	-2.355	-1.935	-1.993	-2.053	-2.114	-2.178	-2.243	-2.310	-24.269
- Ist	0	-1.239	-1.550	-1.693	-1.679	-2.522	-1.772	-1.761	-2.051	-1.861	-1.881	-1.902	-2.034	-21.945
Abweichung	0	343	231	142	211	-167	163	232	2	253	297	341	276	2.324
<b>Verwaltungskosten</b>														
- Prospekt	-75	-299	-307	-313	-317	-323	-326	-332	-337	-342	-348	-359	-366	-4.044
- Ist	-24	-455	-359	-250	-298	-343	-464	-288	-459	-276	-293	-295	-286	-4.090
Abweichung	51	-156	-52	63	19	-20	-138	44	-122	66	55	64	80	-46
<b>Zinsen Fremdkapital</b>														
- Prospekt	0	-1.525	-1.561	-1.450	-1.332	-1.217	-1.039	-933	-1.031	-895	-760	-627	-490	-12.860
- Ist	0	-1.028	-916	-714	-726	-669	-564	-311	-202	-67	-5	0	0	-5.202
Abweichung	0	497	645	736	606	548	475	622	829	828	755	627	490	7.658
<b>Sonstige Zinsen</b>														
- Prospekt	-32	-903	-160	53	47	39	30	26	20	12	-8	-2	25	-853
- Ist	4	-717	-85	2	28	32	50	11	-6	-5	60	2	-7	-631
Abweichung	36	186	75	-51	-19	-7	20	-15	-26	-17	68	4	-32	222
<b>Abschreibung</b>														
- Prospekt	0	-8.233	-6.861	-5.717	-4.765	-3.970	-3.309	-2.757	-2.714	-2.714	-2.714	-2.714	-2.714	-49.182
- Ist	0	-8.379	-6.986	-5.820	-4.851	-4.046	-3.372	-2.833	-2.839	-2.839	-2.839	-3.132	-2.839	-50.775
Abweichung	0	-146	-125	-103	-86	-76	-63	-76	-125	-125	-125	-418	-125	-1.593
<b>Drohverlustrückstellung</b>														
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	711	3.437	0	0	0	0	0	-24
Abweichung	-520	497	0	0	-1.238	-2.911	711	3.437	0	0	0	0	0	-24
<b>Gründungskosten</b>														
- Prospekt	-5.605	-5.372	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.977
- Ist	-5.372	-5.616	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-10.988
Abweichung	233	-244	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-11
<b>Sonstiges</b>														
- Prospekt	0	33	44	44	44	44	170	170	170	170	170	170	170	1.399
- Ist	-493	416	1.613	1.580	1.461	1.670	1.676	989	1.032	1.408	872	-51	0	12.173
Abweichung	-493	383	1.569	1.536	1.417	1.626	1.506	819	862	1.238	702	-221	-170	10.774
<b>Jahresüberschuss</b>														
- Prospekt	-5.712	-10.270	-2.280	-824	229	707	1.635	2.269	2.188	2.180	1.760	3.235	3.410	-1.473
- Ist	-6.405	-8.897	-1.388	-763	-1.048	-2.744	2.063	4.676	1.062	2.426	102	731	-1.507	-11.692
Abweichung	-693	1.373	892	61	-1.277	-3.451	428	2.407	-1.126	246	-1.658	-2.504	-4.917	-10.219
<b>steuerliches Ergebnis</b>														
<u>Tranche 2001</u>														
- Prospekt	-52,0%	0,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-58,0%
- Ist	-52,5%	0,0%	0,0%	3,2%	2,6%	3,9%	5,1%	3,9%	3,2%	4,5%	2,6%	0,2%	0,2%	-23,1%
Abweichung	-0,5%	0,0%	8,0%	3,0%	2,4%	3,7%	4,9%	3,7%	3,0%	4,3%	2,4%	0,0%	0,0%	34,9%
<u>Tranche 2002</u>														
- Prospekt	0,0%	-52,0%	-8,0%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	0,2%	-58,0%
- Ist	0,0%	-37,9%	-0,9%	3,2%	2,6%	3,9%	5,1%	3,9%	3,2%	4,5%	2,6%	0,2%	0,2%	-9,4%
Abweichung	0,0%	14,1%	7,1%	3,0%	2,4%	3,7%	4,9%	3,7%	3,0%	4,3%	2,4%	0,0%	0,0%	48,6%
<b>Auszahlungen im Jahr</b>														
- Prospekt	0,0%	0,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	10,0%	11,0%	111,0%
- Ist	0,0%	0,0%	10,0%	5,0%	8,0%	5,0%	0,0%	3,0%	0,0%	0,0%	4,0%	10,0%	0,0%	45,0%
Abweichung	0,0%	0,0%	0,0%	-5,0%	-2,0%	-5,0%	-10,0%	-7,0%	-10,0%	-10,0%	-6,0%	0,0%	-11,0%	-66,0%
<b>Tilgung in TUSD</b>														
- Prospekt	0	1.504	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.006	2.238	2.238	24.033
- Ist	0	3.008	4.011	2.507	2.006	3.008	4.012	3.009	2.507	3.510	2.006	0	0	29.585
Abweichung	0	1.504	2.006	501	0	1.002	2.006	1.003	501	1.504	0	-2.238	-2.238	5.551

# **MS „Phoenix“**

## **Bericht des Beirates für das Geschäftsjahr 2013**

Mitglieder des Beirates:     **Hr. Alexander Baumgartner, Vorsitzender**  
alexander.baumgartner@geldanlagehaus.de  
Telefon 0 87 21 96 98 17

**Hr. Peter Bretzger**  
bretzger.peter@t-online.de

**Hr. Herbert Juniel**  
herbert.juniel@t-online.de

**Schiffstyp:**               Vollcontainerschiff, 4.379 TEU, ca. 3.015 TEU homogen  
**Werftablieferung:**    Januar 2002

**Kommanditkapital:** 30.033.000,- EUR

Zur Marktsituation sowie dem Geschäftsjahr 2013 möchte der Beirat auf die Ausführungen der Geschäftsführung verweisen und mehr auf die aktuelle Situation bzw. die Möglichkeiten des Verbleibs in der Gesellschaft oder Annahme des limitierten Kaufangebotes durch den Mitgesellschafter F. Laeisz GmbH eingehen.

### **Charter und aktuelle Situation:**

Die aktuelle Beschäftigung bei Hanjin wird Anfang Juni 2014 zu Ende sein. Die derzeitige Marktsituation lässt leider keine kostendeckende Beschäftigung zu.

Die Geschäftsführung hat trotz zahlreicher Auflieger in dieser Größenklasse eine Beschäftigung mit RAO (Hamburg Süd) zu USD 8.500.- p.d. abzgl. 6,25% Kommission für eine Rundreisedauer von voraussichtlich 60 bis 90 Tagen schließen können.

Geschäftsführung und Beirat haben lange einen Verkauf versus Weiterbetrieb diskutiert und sind letztendlich auf keine zufriedenstellende Lösung gekommen. Ein Weiterbetrieb zu aktuell erzielbaren Raten würde einen Verzehr der Reserven bedeuten, da nicht alle Kosten erwirtschaftet werden können. Ein Verkauf wiederum würde derzeit den Schrottpreis erzielen was für den Anleger bedeutet, in Summation mit der vorhandenen Liquidität eine Schlussauszahlung von ca. 30% zu bekommen. ( Abhängig vom Dollarkurs und den Stahlpreisen zum Verkaufszeitpunkt)

Andererseits ist es durchaus möglich in der Zukunft einen weitaus höheren und marktgerechteren Verkaufspreis für das Schiff zu erzielen. Doch mit Verlaub, keiner hat die berühmte Glaskugel.

Beirat und Geschäftsführung waren der Meinung, die optimale Lösung wäre den Gesellschaftern beide Möglichkeiten zu bieten.

Nach Rücksprache mit dem Mitgesellschafter F. Laeisz GmbH, ist dieser bereit Kommanditanteile von Mitgesellschaftern zu einem Kurs in Höhe von 25% bezogen auf das Nominalkapital zu übernehmen. Das Ankaufvolumen ist limitiert auf einen Nominalbetrag von € 4,0 Mio. und das Angebot der Reederei gilt bis 10.07.2014.



So kann jeder Gesellschafter für sich entscheiden ob er an künftigen Chancen aber auch Risiken der Schifffahrtsmärkte weiter teilhaben will, oder aus heutiger Sicht mit einem kleinen Abschlag seinen Anteil veräußert. Die Zukunft wird zeigen welche Entscheidung die Richtige war.

Bei Verkauf des Anteils ist der gemäß § 5a EStG gebildete **Unterschiedsbetrag** auf das Seeschiff aufzulösen. Dieser beträgt – **21,098%** und ist gemäß Auskunft der steuerlichen Berater in voller Höhe mit Ihren Einkünften zu verrechnen. Das bedeutet eine entsprechende Reduzierung Ihrer Steuerlast entsprechend des persönlichen Steuersatzes.

<b>Steuer:</b>	Tonnagesteuer seit 01. Januar 2004	
	Unterschiedsbetrag nach Einigung mit FA:	<b>- 21,8 %</b>
	Steuerliches Ergebnis für 2013:	<b>ca. 0,18%</b>

<b>Auszahlungen:</b>	kumuliert einschließlich 2013	45%
	Prospektiert	111%

Der Beirat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach dem Gesellschaftsvertrag und der Geschäftsordnung obliegenden Pflichten wahrgenommen und sich laufend durch schriftliche und mündliche Berichte der Geschäftsführung sowie in einer Beiratssitzung am 15.05.2014 über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Der Beirat hat mit der Geschäftsführung und in Anwesenheit des Prüfers den Jahresabschluss 2013 ausführlich erläutert. Es ergab sich keine wesentliche Beanstandung.

In den letzten Jahren haben sich für uns Anleger die **guten Partner** bewähren können, die **Reederei Laeisz** und die **Hamburgische Seehandlung** zählen in jedem Fall dazu!

Der Beirat empfiehlt die Annahme der in der Beschlussfassung aufgeführten Einzelpunkte.

Massing, den 10. Juni 2014

---

Alexander Baumgartner, Beiratsvorsitzender

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 3. März 2014

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler  
Wirtschaftsprüfer

MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg  
 Bilanz zum 31. Dezember 2013

	31.12.2012		31.12.2012	
	EUR	TEUR	EUR	TEUR
<b>AKTIVA</b>				
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>				
<b>I. Sachanlagen</b>				
Seeschiff	1.704.060,00	4.543		
<b>II. Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen	169.852,00	170		
	1.873.912,00	4.713		
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
Betriebsstoffe	53.759,03	271		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	315.423,10	897		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	156.530,55	111		
	471.953,65	1.008		
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>	2.986.604,04	1.249		
	3.512.316,72	2.528		
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>				
	50.507,10	57		
	5.436.735,82	7.298		
<b>PASSIVA</b>				
<b>A. EIGENKAPITAL</b>				
<b>Kapitalanteile</b>				
1. Komplementäreinlage	0,00	0		
2. Kommanditeinlagen	4.706.071,88	6.221		
	4.706.071,88	6.221		
<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>				
1. Steuerrückstellungen	954,10	72		
2. Sonstige Rückstellungen	74.138,95	185		
	75.093,05	257		
<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>				
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	538.084,82	704		
2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	54.810,28	76		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	62.675,79	40		
	655.570,89	820		
	5.436.735,82	7.298		

**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2013**

	EUR	EUR	2012 TEUR
1. Umsatzerlöse		3.948.772,56	6.320
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	215.366,63		206
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.280.395,72</u>		<u>1.181</u>
		1.495.762,35	----- 1.387
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	734.884,59		751
b) Soziale Abgaben	<u>66.551,45</u>		<u>61</u>
		801.436,04	----- 812
4. Sonstige betriebliche Erträge		177.682,34	182
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>469.667,08</u>	<u>713</u>
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>1.359.589,43</b>	<b>3.590</b>
7. Abschreibungen		2.838.921,00	2.839
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		5.440,00	3
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>12.838,83</u>	<u>0</u>
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-1.486.730,40</b>	<b>754</b>
11. Steuern vom Ertrag		<u>20.200,01</u>	<u>23</u>
<b>12. Jahresfehlbetrag (Vj.: Jahresüberschuss)</b>		<b>-1.506.930,41</b>	<b>731</b>
13. Belastung (Vj.: Gutschrift) auf Kapitalkonten		<u>1.506.930,41</u>	<u>-731</u>
<b>14. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>		<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

## **MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**

### **Anhang für 2013**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Der Jahresabschluss wurde unter Anwendung der Regelungen des HGB i.d.F. des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte bis 2008 nach degressiver Methode mit 16,66 % vom Restbuchwert und einer Nutzungsdauer von 12 Jahren. Im Geschäftsjahr 2009 erfolgte der Wechsel von der degressiven Methode zu der linearen Methode. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 90,00 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.704) ermittelt.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **Steuerrückstellungen** und die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

**Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

**Kurzfristige Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

**Langfristige Forderungen in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

**Langfristige Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Aufnahmekurs bzw. mit dem höheren Stichtagskurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Kommanditanteile**

Die Kommanditeinlagen wurden vollständig eingezahlt.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (TEUR 31).

## **Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 50). Darin enthalten sind Kursgewinne aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 22 (Vj.: TEUR 3).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen Treuhandvergütungen (TEUR 169) und Kursverluste (TEUR 184). Darin enthalten sind Kursverluste aus der Umrechnung zum Bilanzstichtag in Höhe von TEUR 115 (Vj: TEUR 51).

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister eingetragenen Hafteinlagen betragen insgesamt TEUR 30.033. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 13.602 wieder auf.

### **Persönlich haftende Gesellschafterin**

Persönlich haftende Gesellschafterin der MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Phoenix" mbH, Hamburg, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr oblag die Geschäftsführung der Verwaltungsgesellschaft MS "Phoenix" mbH, Hamburg. Geschäftsführer der Komplementär – GmbH waren am Bilanzstichtag:

Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für  
Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg,

Volker Redersborg, Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock.

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat seit 2003 einen Beirat, der in 2011 wiedergewählt wurde und sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner (Vorsitzender), Finanzdienstleister, Massing,  
Peter Bretzger (Stellvertretender Vorsitzender), Rechtsanwalt und  
Vereidigter Buchprüfer, Heidenheim an der Brenz,  
Herbert Juniel, Rechtsanwalt, Bremen.

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresfehlbetrag 2013 von EUR 1.506.930,41 wird den Kapitalkonten belastet.

Hamburg, 3. März 2014

Helge Janßen  
Geschäftsführer

Volker Redersborg  
Geschäftsführer



**MS "Phoenix" GmbH & Co. KG, Hamburg**

	1.1.2013		31.12.2013		1.1.2013		31.12.2013		31.12.2013		31.12.2012	
	EUR	Zugänge	EUR	Abgänge	EUR	Umbuchung	EUR	Abgänge	EUR	Zugänge	EUR	Abgänge
<b>Entwicklung des Anlagevermögens</b>												
<b>I. Sachanlagen</b>												
Seeschiff	52.185.940,35	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	52.185.940,35	0,00	0,00	2.838.921,00	0,00	1.704.060,00
<b>II. Finanzanlagen</b>												
Beteiligungen	169.852,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.852,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.852,00
	<u>52.355.792,35</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>52.355.792,35</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>2.838.921,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.873.912,00</u>

**Forderungen und Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

**A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	1 bis 5 Jahre	EUR	EUR
315.423,10	315.423,10	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(896.503,32)	(566.608,00)	(329.695,32)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<u>156.530,55</u>	<u>156.530,55</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(111.253,72)	(111.253,72)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<u>471.953,65</u>	<u>471.953,65</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(1.007.757,04)	(678.061,72)	(329.695,32)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

**B. Verbindlichkeiten**

- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
- Sonstige Verbindlichkeiten

538.084,82	538.084,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
(703.969,48)	(703.969,48)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<u>54.810,28</u>	<u>54.810,28</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(76.405,45)	(64.866,11)	(11.539,34)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<u>62.675,79</u>	<u>62.675,79</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(39.507,43)	(39.507,43)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)
<u>655.570,89</u>	<u>655.570,89</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
(819.682,56)	(808.343,02)	(11.539,34)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	(0,00)

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz-Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.

Die M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH ist Ihr Partner auch bei vielen Beteiligungen der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG. Als Treuhänder beobachten wir laufend die Schifffahrtsmärkte sowie die Entwicklung der Beteiligung.

Zudem sind wir von der Schiffsgesellschaft mit der Verwaltung Ihrer Beteiligung betraut. Unter anderem fordern wir bei den Anlegern die Einzahlungsraten an, stehen laufend für die Beantwortung von Fragen der Anleger hinsichtlich der Beteiligung zur Verfügung und übermitteln die im Gesellschaftsvertrag vereinbarten Informationen und Unterlagen über die wirtschaftliche Situation der Schiffsgesellschaft an die Anleger. Hierzu zählen z.B. die Jahresabschlüsse und die Berichte der Geschäftsführung der Schiffsgesellschaft über deren Lage und Entwicklung. Als Zahlstelle ermitteln wir den Betrag der auf die Anleger entfallenden Auszahlungen, fordern von der Schiffsgesellschaft die hierfür nötigen Mittel an und nehmen die Auszahlung an die Anleger vor. Während der gesamten Laufzeit der Beteiligung führen wir die steuerlichen Kapitalkonten und verteilen die steuerlichen Ergebnisse auf Anlegerebene. Auf Wunsch und nach Weisung der Anleger üben wir die Rechte aus der Kommanditbeteiligung anteilig entsprechend der Höhe der Beteiligung der Anleger aus.

Seit 1995 haben über 13.000 Anleger circa 850 Mio. Euro in 57 von der M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH betreute Beteiligungsgesellschaften investiert und vertrauen auf unsere Kenntnisse und Erfahrungen.

Wir kooperieren mit erfolgreichen Emissionshäusern und erfahrenen Reedereien und können so auf wertvolle Kenntnisse zurückgreifen, die über Jahrzehnte zusammengetragen wurden.



Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Neue Burg 2 · 20457 Hamburg  
[info@seehandlung.de](mailto:info@seehandlung.de) · [www.seehandlung.de](http://www.seehandlung.de)



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH  
Ferdinandstraße 61  
20095 Hamburg  
[schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com](mailto:schiffahrtstreuhand@mmwarburg.com) · [www.mmwarburg.com](http://www.mmwarburg.com)